

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

178. Sitzung

Heidelberg, Rosenmontag, den 24. Februar 2020

(ante diem bissextum Kalendas Martias)

- öffentlicher Teil -

Inhalt:

1	Formalia	4	Abstimmungsmatrix	5	
1.1	Beschlussfähigkeit.....	4	2.2	Festlegung des Stimmverhaltens	5
1.2	Bestimmung einer Sitzungsleitung...	4	2.2.1	Allgemeines.....	5
1.3	Protokollantin	4	2.2.2	Inhaltliche Anträge	6
1.4	Änderungen der Tagesordnung.....	5	2.2.3	Strukturelle Anträge.....	8
2	Festlegung unserer Positionen, des		2.2.4	Satzungs- und ordnungsändernde	
	Abstimmungsverhaltens und Kandidaturen für			Anträge.....	9
	die Mitgliederversammlung des fzs	5	2.2.5	Gesamtabstimmung.....	12
2.1	Bemerkungen zur		2.3	Kandidatur für den AS	12

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Sitzungsleitung und Schriftführung:	<i>(nicht anwesend)</i>
Harald Nikolaus Annalena Wirth	Referat für Politische Bildung*: <i>(nicht anwesend)</i>

Vorsitz der Studierendenschaft*: <i>(C. Chiara Citro, entschuldigt)</i> <i>(Leon P. Köpfle, entschuldigt)</i>	QSM-Referat*: <i>(nicht anwesend)</i>
EDV-Referat*: Harald Nikolaus	Referat für Rechtsfragen*: <i>(vakant)</i>
Finanzreferat*: <i>(nicht anwesend)</i>	Referat für Soziales*: <i>(Julian Beier, entschuldigt)</i> <i>(Nadja Hartmann, entschuldigt)</i>
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung*: Marc Baltrun (ab 18 Uhr) Henrike Arnold	Studierendenwerksreferat*: <i>(nicht anwesend)</i>
Referat für Internationale Studierende*: <i>(nicht anwesend)</i>	Referat für Verkehr*: <i>(nicht anwesend)</i>
Referat für Konstitution & Gremienkoordination*: David Hellge	Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende (Gesundheitsreferat): <i>(nicht anwesend)</i>
Kulturreferat*: <i>(vakant)</i>	Referat für Betroffene sexualitätsbezogener Diskriminierung: <i>(nicht anwesend)</i>
Referat für Lehre und Lernen*: <i>(nicht anwesend)</i>	Referat für Betroffene von Rassismus und Diskriminierung aufgrund kultureller Zuschreibungen: <i>(nicht anwesend)</i>
Referat für Öffentlichkeitsarbeit*: Annalena Wirth	Referat für Betroffene von geschlechtsspezifischer Diskriminierung: <i>(vakant)</i>
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit*:	

Sitzungsleitung des StuRa:

Thomas Förnzler

VS-Mitglied im Senat:

(nicht anwesend)

*Bei Abstimmungen über Verfahrens- und Geschäftsordnungsangelegenheiten besitzen alle Vorstehenden (auch bei mehrfacher Nennung) eine Stimme. Bei allen anderen Angelegenheiten besitzen die mit * gekennzeichneten Institutionen je eine Stimme, die durch anwesende Vertreter abgegeben werden, bei Uneinigkeit unter mehreren anwesenden Vertretern wird die Stimmabgabe als Enthaltung gezählt.*

Personalrat:

(es gibt keine Personalangelegenheiten)

Anwesende Gäste:

Tabea Feucht

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

1 Formalia

1.1 Beschlussfähigkeit

Feststellung, dass ordnungsgemäß, insbesondere rechtzeitig, eingeladen wurde und mindestens drei ordentlich Stimmberechtigte anwesend sind.

1.2 Bestimmung einer Sitzungsleitung

Die beiden Vorsitzenden sind auf Heimat-Karnevals-Urlaub und daher verhindert an der Sitzung der Referatekonferenz (am Rosenmontag !!!! :/) teilzunehmen und diese zu leiten.

Die Referatekonferenz hat daher gemäß § 28 Abs. 7 S. 1 OrgS und § 2 Abs. 2 S. 1 GeschO-RefKonf ein Referat zu seiner Sitzungsleitung zu bestimmen.

Die Zustimmung hierzu wurde von den Vorsitzenden wie folgt erteilt:

Wir erteilen für die Sitzung der Referatekonferenz am 24. Februar 2020 gemäß § 28 Abs. 7 S. 1 OrgS und § 2 Abs. 2 S. 1 GeschO-RefKonf unsere Zustimmung zur Bestellung des EDV- oder Öffentlichkeits-Referates als Leitung ebendieser Sitzung mit der Maßgabe, dass sich unser Einverständnis nur auf eine Leitung der Sitzung in der zuvor von uns bekanntgegebenen Tagesordnung erstreckt. Somit ist die nachträgliche Aufnahme oder Erweiterung von Tagesordnungspunkten auch unter einem Punkt „Sonstiges“ nicht möglich, gleich aus welchem Grund.

24/II/2020 - sig. Citro & Köpfler

Bis zur Bestimmung einer Sitzungsleitung wird die Sitzung – mangels ausdrücklicher Regelungen unter Rückgriff auf § 1 Abs. 5 S. 3 Gesetz über die Errichtung der Verfassten Studierendenschaft und entsprechender Gewohnheiten – vom lebensältesten anwesenden Mitglied – das ist unser EDV-Referent geleitet.

Das EDV-Referat wird zur heutigen Sitzungsleitung der Referatekonferenz bestellt.

→ Abstimmung:

angenommen (einstimmig)

→ Wahl durch Harald Nikolaus angenommen.

1.3 Protokollantin

Die Sitzungsleitung beauftragt Annalena Wirth (Öffentlichkeitsarbeits-Referat) mit der Führung des Protokolls.

1.4 Änderungen der Tagesordnung

[Keine Änderung vorgenommen.]

2 Festlegung unserer Positionen, des Abstimmungsverhaltens und Kandidaturen für die Mitgliederversammlung des fzs

2.1 Bemerkungen zur Abstimmungsmatrix

Liebe RefKonf,

hier ein paar Bemerkungen zur Abstimmungsmatrix:

- Bei den meisten Anträgen reicht es, wenn ihr einfach unsere Zusammenfassung, die Anmerkungen und die Abstimmungsempfehlung anschaut.
- Einige Anträge haben wir gelb markiert. Bitte lest sie euch im Original unter mv.fzs.de durch. Sie betreffen Grundlegendes, weswegen ihr davon Ahnung haben und wir mit euch darüber diskutieren wollen. Es geht dabei um folgende Anträge:
 - I-A6: EUrope Respect Human Rights NOW!
 - Str-A1: Einrichtung eines AS-internen Mailverteilers
 - SÄ-A1: Anpassung der Stimmenverteilung
 - SÄ-A9: Regelmäßige Pausen
- Wenn ihr nicht zur RefKonf kommen könnt, wären wir euch trotzdem dankbar für Rückmeldung, v.a. zu den obigen Anträgen.
- Wenn ihr Abkürzungen oder anderes nicht versteht, meldet euch oder fragt in der Sitzung.
- Wenn ihr mehr zu unseren Kommentaren, Fragen, Änderungsanträgen etc. nachlesen wollt: Wir arbeiten in diesem Pad <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/63>. MV Bamberg Bitte ändert dort nichts!

Viele Grüße

Henrike, Joris, Marc und Marie

2.2 Festlegung des Stimmverhaltens

2.2.1 Allgemeines

- Bericht des Außenreferats über die Erarbeitung der Positionen zu den Anträgen.
- Abstimmung mit Fachschaften und StuRa, Treffen mit Hochschule Mannheim und PH Heidelberg.
- Das Votum für die unkontroversen Inhaltlichen Anträge soll im Block abgestimmt werden.
- Das Votum für Änderungsanträge und Initiativanträge müssen unsere Delegierten grundsätzlich

selbst entscheiden.

2.2.2 Inhaltliche Anträge

I-A1 e-Voting ist und bleibt unsicher

Diskussion:

- Sinn des Antrags: Sensibilisierung in der eigenen Studierendenschaft schaffen.

Ergebnis:

- Zustimmung

I-A 2 Gegen jede Queerfeindlichkeit

Ergebnis:

- Zustimmung

I-A 3 Positionspapier zur Weiterentwicklung des Akkreditierungswesen

Ergebnis:

- AK LeLe will ein Änderungsantrag formulieren.
- insgesamt Zustimmung

I-A 4 Bildungsticket

Ergebnis:

- Zustimmung trotz teilweiser Unklarheiten

I-A 5 Quo vadis Europäische Universität?

Ergebnis:

- Zustimmung

I-A 6 Europe Respect Human Rights NOW!

Diskussion:

- Inhaltlich grundsätzlich Zustimmung, aber keinerlei Studienbezug.
- Hinweis auf MV warum wir uns enthalten

Ergebnis:

- Vorschlag: Antrag auf Nicht-Behandlung stellen.
- EDV-Antrag: Das Votum soll der Delegation überlassen werden
→ Abstimmung: angenommen. (einstimmig)

I-A7 Solidarisierung mit alternativen Wohnraumkonzepten

Diskussion:

- Diskussion über Sinnhaftigkeit des Begriffs „Solidarisierung“

Keine gesonderte Beratung über das Stimmverhalten. Ergebnis siehe daher Vorschlag.

I-A8 Digitalisierung an Hochschulen

Diskussion:

- Der Antrag ist nicht sehr ausgereift. Wir bemühen uns daher um einen neuen, besseren Antrag auf nächster MV.

Keine gesonderte Beratung über das Stimmverhalten. Ergebnis siehe daher Vorschlag. [Annahme]

I-A9 Investitionen für einen sozial ökologischen Hochschulraum jetzt ergreifen

Diskussion:

- Kritik an der Forderung, eigenen Mensen mit rein veganem Angebot einzurichten
- Nicht-zusammenhängende Forderungen.

Ergebnis:

- Änderungsantrag: Forderung, an allen Mensen ein veganes und optional auch ein nicht-veganes, in jedem Fall aber ökologisches, saisonales und regionales Angebot vorzuhalten.
- Wenn Ablehnung ganzen Antrag ablehnen.

I-A10 Aufruf zum Housing Day am 28.03.

Diskussion:

- Braucht es für einen Aufruf eine explizite inhaltliche Positionierung?

Ergebnis:

- Gesamt-Änderungsantrag geplant.
- Insgesamt jedoch Zustimmung.

I-A11 Never again. Right now.

Diskussion:

- Diskussion über Ziel des Antrags bzw. Praxisumsetzung
- European Union of Jewish Students stärker hervorheben
Solidarität mit vom Genozid betroffenen/Staatenlosen

Ergebnis:

- Änderungsantrag soll eingebracht werden.
- Dennoch Zustimmung
→ **Abstimmung: angenommen (einstimmig)**

I-A12 Statement des fzs zu Lebenslangen Lernen, Massive Open Online Courses und Micro-credentials

Ergebnis:

- Änderungsanträge wird von uns ggf. eingebracht.
- Zustimmung

Abstimmung über die vorliegenden Voten für alle Inhaltliche Anträge

Blockabstimmung sofern oben kein gesonderte Abstimmung bereits vermerkt ist.

→ **Abstimmung: angenommen (einstimmig)**

2.2.3 Strukturelle Anträge

Str-A1 Einrichtung eines AS-internen Mailverteilers (nicht Block-Abstimmung)

Diskussion:

- Transparenz vs. Organisationsstruktur

Ergebnis:

- Zustimmung

Str-A2 wechange als neue Plattform für online Zusammenarbeit

Diskussion:

- Lieber längerer Test mit verschiedenen Tools

Ergebnis:

- Vertagung fordern, ansonsten Stimmverhalten der Delegation überlassen

2.2.4 Satzungs- und ordnungsändernde Anträge

SÄ-A1 Anpassung der Stimmenverteilung

Diskussion:

- Zweifel an der Praxistauglichkeit des Vorschlags, da Abstimmungen unübersichtlicher würden.
- Minderheitenschutz vs. (Über-)Repräsentation
- Bisher ist der Sprung zur nächsthöheren Stimmzahl sehr groß.
- Meinungsbild:

Über alternative Stimmverteilungen nachdenken und Antrag vertagen

→ 6 Ja.

- Meinungsbildab:

falls der Antrag auf MV abgestimmt wird:

- Stimmverteilung grundsätzlich lassen → 3
- Stimmverteilung ändern → 4
 - Änderung wie im Antrag → 0
 - Eigener ÄA 2 bis 6 Stimmen → 5
 - Enthaltung → 2

- Unser Vorschlag: Stimmstaffelung:

Zwischen 2 und 6 oder Quadratwurzel = „moderate Stimmstaffelung“

- Änderungsantrag vor Debatte stellen oder GO-Antrag auf Wiedereröffnung der ÄA-Debatte.
In der Debatte entscheiden, ob Antrag gestellt wird.

Ergebnis:

- Vertagung oder bei Ablehnung der Vertagung das Votum der Delegation überlassen, die auf das

oben aufgeführte Meinungsbild schaut.

→ Abstimmung: angenommen (3/0/1)

SÄ-A2 Vorschlag der MV Sitzungsleitung

Diskussion:

- Sollte eher in die Geschäftsordnung als in die Satzung.

Ergebnis:

- Dennoch Zustimmung

SÄ-A3 Transfeindliche Formulierungen aus den Satzungen und Ordnungen streichen

Diskussion:

- Insgesamt Diversität fördern statt „nur“ Frauen.

Ergebnis:

- Vertagung, weil es nicht mit Betroffenen ausgearbeitet wurde.
- Ansonsten das Votum der Delegation überlassen.

→ **Abstimmung: angenommen (einstimmig)**

SÄ-A4 Einbindung und Sichtbarmachung nicht-binärer Personen im Verein

Ergebnis:

- Vertagung aus gleichen Gründen wie in SÄ-A3 an Arbeitskreis.
- Bei Ablehnung der Vertagung

→ **Abstimmung:**

- **komplett ablehnen: 3**
- **Der Delegation das Votum überlassen: 1**

SÄ-A5 Schlichtungskommission

Diskussion

- über eventuelle Machtausnutzung

Ergebnis:

- Zustimmung
- Abstimmung: angenommen (einstimmig)

SÄ-A6 Erweiterung der fzs-MV auf 4 Tage

Diskussion:

- Nicht in Satzung schreiben → im Kopf behalten auf GO abzustufen.

Ergebnis:

- Möglichst auf Geschäftsordnung herabstufen lassen.
 - Selbst wenn das keine Zustimmung findet, dem Antrag zustimmen.
- Abstimmung: angenommen (einstimmig)

SÄ-A7 Festlegung von Fristen rund um die fzs MV

Diskussion:

- Automatische Einreichung für nächste MV?
- Nochmal Überdenken des Antrags vs. Vergessen

Ergebnis:

- Zustimmung
- Abstimmung: angenommen (einstimmig)

SÄ-A8 Hürdenarme Sprache

Diskussion:

- Leitfaden soll schon über Anträge der nächsten MV bestimmen, obwohl er erst da abgestimmt wird

Ergebnis:

- Vertagung, ansonsten Ablehnung.
- Abstimmung: angenommen (einstimmig)

SÄ-A9 Regelmäßige Pausen

Diskussion:

- Problematisch in Praxis

- Flexiblere Lösung nach Gefühl

Ergebnis:

- Das Votum wird der Delegation überlassen
→ **Abstimmung: angenommen (einstimmig)**

SÄ-A10 Regelungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung in die Satzung

Ergebnis:

- Zustimmung
→ **Abstimmung: angenommen (einstimmig)**

2.2.5 Gesamtabstimmung

Gesamtabstimmung über die vorliegenden Voten.

→ **Abstimmung: angenommen (einstimmig)**

2.3 Kandidatur für den AS

Hiermit beantragen wir, für den Ausschuss der Student*innenschafteln (AS) kandidieren zu dürfen.

Erst ein paar Worte zum AS: Der AS setzt sich aus 8-10 Mitgliedsstudischaften zusammen, die die Aufgaben der Mitgliederversammlung (MV) übernehmen, wenn diese nicht tagt. Dazu zählen z.B. Delegationen und Mandatierungen für European-Students-Union-Veranstaltungen, Vertragsverlängerungen für Personal, Aufnahme neuer Mitglieder, Kontrolle des Vorstands etc. (also ähnlich wie unsere RefKonf).

Insofern wird es bis zur nächsten MV Anfang August ca. 3-4 Sitzungen geben. Ansonsten gibt es einige Telephonkonferenz, in letzter Zeit waren es ziemlich viele (ca. eine jede Woche), die jeweils 2-3 h dauern.

Im letzten halben Jahr waren wir Mitglied im AS und es hat sich gezeigt, dass wir einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Vereins leisten konnten. Wir haben Diskussionen in Gang gebracht und versucht, das Bewusstsein für die Aufgaben und die Stellung des AS im fzs zu schärfen. Damit der Verband sich so entwickelt, dass er die Interessen des StuRa und unserer Studis vertritt und uns unterstützen kann, halten wir es für sinnvoll, noch einmal dafür zu kandidieren.

→ **Abstimmung:**
angenommen (einstimmig)

Ende der Sitzung:

19:33 Uhr

Heidelberg, den 24. Februar 2020

genehmigt am 4. März 2020

gez. Harald Nikolaus & Annalena Wirth

Legende:

Grün markiert: Änderungen oder Ergänzungen durch die RefKonf vom 24.Feb. 2020.

Durchgestrichenes Votum soll durch nicht durchgestrichenes Votum ersetzt werden

+ = Zustimmung; Wir stimmen dem Antrag im Sinne der Antragstellung zu

- = Ablehnung; Wir lehnen den Antrag im Sinne der Antragstellung ab

E = Enthaltung

D = Delegationsentscheidung

? = noch unsicher, abhängig von RefKonf-Diskussion

V = Vertagung

ÄA, + = Änderungsantrag(e), wenn nicht angenommen zustimmen; Wir stimmen dem Antrag zu - auch wenn die Änderungsanträge in unserem Sinne nicht angenommen werden

ÄA, - = Änderungsantrag(e), wenn nicht angenommen ablehnen; Wir lehnen den Antrag ab - wenn die Änderungsanträge in unserem Sinne nicht angenommen werden

ÄA, E = Änderungsantrag(e), wenn nicht angenommen, enthalten; Wir enthalten uns - auch wenn die Änderungsanträge in unserem Sinne angenommen werden

ÄA, D = Änderungsantrag(e), wenn nicht angenommen, enthalten; Unsere Entscheidung ist abhängig von der Diskussion und etwaig angenommener Änderungen

uE: unsere Abstimmungsempfehlung für die RefKonf

eA: endgültige Abstimmung (nach der MV)

Matrix:

Nr	Titel	Zusammenfassung	Anmerkungen	u E	e A
Inhaltliche Anträge					

I-A1	e-Voting ist und bleibt unsicher	Gegen den Einsatz von Wahlcomputern bei Uni- und Studierenden-Wahlen, aber auch außerhalb des Hochschulwesens Begründung: nicht unmittelbar & geheim (Wahlgrundsätze); Informatiker raten davon ab (CCC), Anfällig für Manipulation an vielen Punkten, System für den allergrößten Teil der Bevölkerung nicht nachvollziehbar		+	
I-A 2	Gegen jede Queerfeindlichkeit	Es geht darum, dass der fzs keine Veranstaltungen oder Demos unterstützen soll, bei denen queerfeindliche Positionen vertreten werden. Es werden Beispiele aufgeführt, was queerfeindliche Äußerungen und Positionen sind.		+	
I-A 3	Positionspapier zur Weiterentwicklung des Akkreditierungswesens	Motivation: In der Vergangenheit wurden fzs und European Standards and Guidelines übergangen -> große Unzufriedenheit mit dem aktuellen Vertrag: Laut AntragstellerInnen seien die Anforderungen viel zu gering, da Kriterien nur einzeln betrachtet würden. Daher werden Forderungen aufgestellt z.B. nach der Überarbeitung des Rasters, der Einbindung von Studis, Reduktion der gebündelten Akkreditierungsverfahren auf fünf Studiengänge, der Verpflichtung zur Akkreditierung aller Studiengänge, nach einer ausreichenden Anzahl an Stellen für das Qualitätsmanagement etc.	Der AK LeLe hat dazu gearbeitet: https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/LeLe-Antr%C3%A4ge_fzs_MV	+	
I-A 4	Bildungsticket	finanzielle Unterstützung + Bereitstellung von strukturellen und kommunikativen Ressourcen für einen Kongress zum Thema Bildungsticket in Leipzig	ggf. ÄA auf Zusammenführung von Verkehrsverbänden / Einrichtung einer gemeinsamen App / Homepage, um zentral Tickets erwerben zu können; wir wollen erst die Kampagne kennen und dann unterstützen	E	
I-A 5	Quo vadis Europäische Universität?	Zunächst werden die Entwicklungen zu European University Alliance und deren Finanzierung erklärt. Dann wird Kritik an der mangelnden studentischen Beteiligung geübt, z.B. dass legitimierte studentische Vertreter*innen und nicht von Rektorat ausgewählte an den Treffen etc. beteiligt werden sollen. Es wird gefordert, dass mindestens 25% aller Mitglieder in Entscheidungsgremien Studis sein sollen (Sperrminorität soll gewährleistet sein). Außerdem plädoziert man für mehr Beteiligung von kleineren Unis und Hochschulen. Man gibt zu	Forderung nach min. 25% kompatibel mit den Forderungen aus Kopenhagen Der AK LeLe hat dazu gearbeitet: https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/LeLe-	+	

		bedenken, dass aufgrund unterschiedlicher finanzieller Ausstattung regionale Asymmetrien entstehen könnten. Bei den Qualitätsmanagementsystemen soll der höchste Standard gelten.	Antr%C3%A4ge_fzs_MV		
I-A 6	EUrope Respect Human Rights NOW!	<p>Positionspapier der FH Würzburg, deren Vertreter*innen wohl in Griechenland vor Ort waren;</p> <p>dramatische Schilderung der Menschenrechtsverletzungen, die Flüchtlinge durch Zustände in Moria zu ertragen hätten;</p> <p>Vorwurf, dass ganze sei bewusst durch alle europäischen Akteure ("Aufnahme - und Zielländer") herbeigeführt worden, um abzuschrecken;</p> <p>Forderungen: Ende der grundlosen Inhaftierung in geschlossenen Lagern, Reformierung Dublin III Verordnung: Kindes- und Familienwohl sollte oberste Priorität werden, auch neue Interpretation Deutschlands dieser Verordnung, sofortige Aufnahme von 1000 von 3000 unbegleiteter, minderjähriger Flüchtlinge, Wiederaufnahme der staatlichen Seenotrettung, Ende des Abkommens mit der Türkei</p> <p>Zsf Petition: http://chng.it/zKjqqp4MF9</p>	kein Studienbezug, daher die Frage, ob man im fzs prinzipiell darauf pochen sollte, den Antrag nicht anzunehmen	D	
I-A 7	Solidarisierung mit alternativen Wohnraumkonzepten	Unabhängigkeit vom teuren Wohnungsmarkt, Selbstverwaltung der Bewohner, Aufforderung an Kommunen Wohnprojekte zu unterstützen statt zu räumen	Durch Änderungen/einheitliche Nomenklatur sollte klargestellt werden, welche Projekte genau unterstützt werden	+	
I-A 8	DIGITALISIERUNG AN HOCHSCHULEN - keine analogen Hochschulen in einer digitalen Welt	<p>Ziel: <i>Hochschulleitungen und bildungspolitische Akteur*innen sollen</i> Strategiepapier berücksichtigen</p> <p>Stichworte: Nachhaltigkeit, Chancengleichheit, Barrierefreiheit, Einbezug der gesamten Hochschule und nicht nur Studium und Lehre</p> <p>Bereich 1: Lehre und Studium: Vorbereitung und Mitgestaltung einer digitalen Gesellschaft, digitales Lehren + Lernen / Studierende sollen nicht unter "Förderungslücke" leiden / Individualisierungsmöglichkeiten in der digitalen Lehre</p> <p>Forderung eines digitalen Leitbildes jeder Hochschule. Dabei sollen alle Statusgruppen vertreten sein</p>	<p>Insgesamt wird in dem Antrag viiiiiiiel geschrieben; als Antrag ist er nicht so gut, aber inhaltlich okay.</p> <p>Der AK LeLe hat dazu gearbeitet: https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/LeLe-Antr%C3%A4ge_fzs_MV</p>	+	

		<p>1.1 Infrastruktur: Raumaussattung: Beamer, Steckdosen, Adapter etc., Computerpoolräume, gut funktionierendes Campusmanagementsystem (+ Transparenz+Weiterentwicklung dessen durch feedback von lehrenden + Studierenden), nachhaltige Lösungen + Schnittstellen zwischen unterschiedlichen Systemen, Personal für Wartung und Betreuung sollen vorhanden sein</p> <p>1.2 Kompetenzen: Studierende sollen kritisch über Digitalisierung reflektieren können + eigenständiger Umgang mit dem Gegenstand + informative Selbstberstimmung + Berücksichtigung der Digitalisierung im Curriculum + inklusive digitale Didaktik -> Unterschrift fzs Charta Digitale Bildung</p> <p>auch Lehrende sollen digitale Kompetenzen haben+ Digitalisierung kritisch reflektieren können, damit dies dann an Studierende weitergegeben werden kann + Weiterbildungsformate + Ansprechpersonen für Studierende und Lehrende + technologiebasierte Aufgaben- und Prüfungsformate</p> <p>1.3 Tools + Software: soll interaktive Lehre ermöglichen / Verwendung von ressourcenunabhängiges Open Source Materialien / Forderung: durch Hochschulen wntwickelte Software soll open source sein + Forderung Anschluss an "Public Money, Public Code"-Kampagne</p> <p>2. Verwaltung: soll auch digitalisiert werden</p> <p>2.1 Infrastruktur: Vorhandensein aktueller Hardware und Software + angemessenes Mobiliar, nachhaltige (Verwendung von) Technik / einheitliches System zur Raumverwaltung und Räume müssen alles Benötigte haben (Steckdosen etc) / Digitalisierung aller Teile einer Hochschule (Gesamtkonzept)</p> <p>2.2 Kompetenzen: Fortbildungsangebot (inkl. Datenschutzrichtlinien u. Privatsphäre) + proaktive Mitgestaltung der Digitalisierung durch Verwaltung</p> <p>2.3 Tools und Software: solle sogsam ausgewählt werden, damit es</p>		
--	--	--	--	--

		<p>auch zielführend ist</p> <p>3. Service: solle umfangreich sein, damit individuellen Bedürfnissen nachgekommen werden kann</p> <p>3.1 Infrastruktur: nachhaltige Ausstattung von Hochschulrechenzentren mit Hard- und Software und Verwendung von nachhaltigem Strom + Prüfung der Nutzung der Abwärme / genügend Personal + AnsprechpartnerInnen / Bereitstellung sinnvoller Unterstützungsangebote für eine diverse Zielgruppe / problemfreier WLAN und VPN Zugang / Kompetenzerwerb durch angeschaffte Geräte (bspw. 3D-Drucker) / Vorhandensein von Ausleihlaptops</p> <p>3.2 Kompetenzen: did. Weiterbildungen für (gesteigerte) Kommunikationskompetenz + insgesamt sollte es genügend Chancen zur Weiterbildung geben</p> <p>3.3 Tools und Software: inklusives CMS mit Schnittstellen zu bspw. Moodle</p> <p>4. Abschluss: gleichberechtigte Teilhabe aller Statusgruppen, Datenschutz, Chancengleichheit + Verantwortung zu Nachhaltigkeit</p> <p>Begründung: Studierende sollen hier Proaktiv wirken / Forderungen + Anschluss an zwei Kampagnen</p> <p>- weitere Anmerkungen sollen mündlich auf der MV erfolgen</p>			
I-A 9	Investitionen für einen sozial.ökologischen Hochschulraum jetzt ergreifen!	Einrichtung eines dynamischen Hochschulnachhaltigkeitspaktes über Ministerien HSen/Soziales. Förderung: Modernisierung Altbauten, digitalere Kommunikationsstruktur, Dafür Forderung: Neubauten, grüner EnEV Wert, gerecht Entlohnung der Arbeiter*innen, nur veganes, etc Angebot in Mensen zu sozial verträglichen Preisen, Verzicht/-besserung bei Flotten, Öffentliche Bilanzierung, stärkere Berücksichtigung des Ökologischen bei Entscheidungen, Nachhaltigkeitskommission/Green Offices	Änderung angedacht	Ä Ä -	
I-A 10	Aufruf zum Housing Action Day am 28.03.	Aufruf zum europaweiten Housing Action Day am 28.03.2020;	Nicht sonderlich gut ausformuliert, Global-ÄÄ angedacht	Ä A	

		"echte" Mietpreisbremse auf angespannten Märkten, stärkere und ausgeweitete Mieter*innenrechte; neues Konzept bei der Vergabe von Flächen, neues Verständnis von Gemeinnützigkeit		+	
I-A 11	Never again. Right now.	Unterstützung für: European Union of Jewish Students in ihrer Kampagne für die Rechte der Uigur*innen Unterstützung durch: Wir werden die European Union of Jewish Students nach allen unserer Möglichkeiten ideell, strukturell und materiell hierbei unterstützen.		Ä Ä +	
I-A 12	Statement des fzs zu Lebenslangen Lernen, Massive Open Online Courses und Micro-credentials	Digitalisierung kein Selbstzweck, MOOC Qualität auf Hochschulniveau heben, Einbindung von Studis in MOOC Entwicklung, MOOC nicht als Ersatz sondern als Ergänzung zu herkömmlichen Lernangeboten, Ablehnung von kostenpflichtigen MOOCs, MCs haben häufig keinen großen Mehrwert sondern lediglich ein Belohnungssystem, dass die / den Bezahlende*n zum Weitermachen anreizt, Forderung der konsequenten Umsetzung der Lissabon Konvention	Antragstext enthält viel Begründung, die Forderungen am Ende des Antrags sind gut, der Antrag selbst teilweise irritierend; evtl. Globaländerungsantrag Der AK LeLe hat dazu gearbeitet: https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/LeLe-Antr%C3%A4ge_fzs_MV	Ä Ä +	

Strukturelle Anträge

Str-A1	Einrichtung eines AS-internen Mailverteilers	Es geht darum, dass der AS (~ RefKonf) einen internen Mail-Verteiler einrichten will. Einerseits soll die MV über die Einrichtung im Allgemeinen, andererseits über konkrete Regelungen abstimmen, die die korrekte Nutzung des Verteilers festlegen und sicherstellen sollen. Auf dem bisherigen AS-Verteiler stehen viele Mitgliedsstrukturen und Verbands-Aktive, sodass eine informelle Kommunikation darüber nicht möglich ist	sinnvoll; evtl. sollte dazu noch eine Regelung, wann man den Verteiler als Mailaccount nutzen, ÄÄ zu Datenschutz(aufklärung)	+	
Str-A2	wechange als neue Plattform für online Zusammenarbeit	Bsp: netzwerk, zur Zentralisierung um Kollobarationen zu vereinfachen, sieht erstmal ganz gut aus	Ausschüsse sollten sich mit dem Tool, also der Testgruppe, auseinandersetzen, Wie beworben, wie verpflichtend?	V, D	

Satzungs- und ordnungsändernde Anträge

SÄ-A1	Anpassung der Stimmenverteilung	Bisher haben im fzs Studischaften mit bis zu 10.000 Studis 2 Stimmen, bis 30.000 3 Stimmen und ab 30.000 4 Stimmen. Jetzt soll eine neue Formel die Stimmstaffelung zu Gunsten größerer Studischaften ändern	Übermacht an großen Unis, bisherige Regelung Minderheitenschutz, Herausforderung bei Stimmauszählung	V, D	
SÄ-A2	Vorschlag der MV Sitzungsleitung	Vorstand macht Vorschlag für Sitzungsleitung	läuft de facto aktuell auch schon so Transparenz + bessere Vorbereitung	+	
SÄ-A3	Transfeindliche Formulierungen aus den Satzungen und Ordnungen streichen	Änderungen in Satzung, GO und Antivorschrift bzgl. einer Vielzahl von Paragraphen: "Frauen*" zu "Frauen" Begründung: 1) Vereinheitlichung von Benennungen 2) * sei überflüssig und kann je nach Kontext als feindlich	Hier sollte zunächst eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgen, Vorstand wäre nach Änderung nicht entsprechend besetzt	V, D	
SÄ-A4	Einbindung und Sichtbarmachung nicht-binärer Personen im Verein	Ziel der SÄ: Einbindung nicht-binärer Personen durch Mechanismen wie Quoten- und Bevorzugungsregelungen. Frauenquote soll gleichzeitig nicht geändert werden + Verhinderung der Marginalisierung nicht-binärer Personen im Verein + Verwirklichung einer Antidiskriminierungspolitik	Wie stark ist "sollen" zu interpretieren? Wird hier erwartet, dass sich Personen als nicht-binär identifizieren? Ist das von der Gruppe/den Individuen gewollt? Insgesamt ist zwischen Diversität und Frauenförderung abzuwägen. Nach der vorgeschlagenen Regelung bleibt die Frauenquote so (bezieht sich aber nur noch auf Frauen). Nicht-binäre Personen haben in Ausschüssen separate Plätze, die dann aber an die offenen gehen. In Bezug auf den Vorstand müssen sie mit Männern auf den offenen Plätzen konkurrieren. Dadurch wird Diversität gerade nicht gefördert,	V, D, V, -	

			sondern eher verhindert. Außerdem ist der Text zur Ausschussbesetzung sehr kompliziert.		
SÄ-A5	Einrichtung einer Schlichtungskommission (SchliKo)	Schlichtungskommission als neues Organ, gleichzeitig Ordnung für diese auf Vorlage unserer SchliKo	Interessierte suchen, wird wohl erst nächste MV besetzt Antrag kommt von uns	+	
SÄ-A6	Erweiterung der fzs MV auf vier Tage	fzs soll um einen Tag erweitert werden, dann beginnend ab Do Nachmittag	Belastungsumverteilung von dem AS auf die MV, mehr Diskussion möglich, weniger Stress, mehr Beschlusslage schaffen Antrag kommt von uns Refkonf: möglichst nicht in Satzung schreiben, sondern auf GO abstufen	+	
SÄ-A7	Festlegung von Fristen rund um die fzs MV	Anträge sollen mit Einladung verschickt werden, spätere Anträge müssen extra aufgenommen werden, Anträge, die nicht abschließend behandelt wurden automatisch für nächste MV	Automatische Einreichung für nächste MV vlt streichen Antrag kommt von uns	+	
SÄ-A8	Hürdenarme Sprache	Hinzufügung eines weiteren Punktes zu §4 Maßnahmen gegen strukturelle Diskriminierung: "iv: Veranstaltungsunabhängig alle Anträge gemäß des Leitfadens "hürdenarme Sprache" verfasst sind und [...]"	Vertagung, weil der Leitfaden dafür vorliegen sollte! Außerdem ist das eine Verregelung	V, -	
SÄ-A9	Regelmäßige Pausen	Alle 1,5-2h sollen Pausen abgehalten (Satzung)	In Satzung und Praxis problematisch 1) lieber Praxis ändern -> Sitzungsleit, Empfehlungscharakter 2) GO-Antrag auf „keine Pause“	Ä A D	
SÄ-A10	Regelungen zum Protokoll der Mitgliederversammlung in die Satzung	es werden Regeln für das Protokoll der MV festgelegt		+	